

# Protokoll

der 4. Sitzung in der 16. WP des Ortsbeirats Katzenfurt der Gemeinde Ehringshausen am 30. November 2011

Ort: Gasthaus Martin „Saal“

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Vorsitzender: Herr Ullrich

Schriftführer: Herr Ullmann

Anwesende: Herr Obitz, Frau Stopperka, Frau Sämann, Herr Fine, Herr Hofmann, Herr Schlagbaum, Herr Will

Gäste: Bürgermeister Herr Mock, Herr Clößner, Herr Gohl

Fam. Pitzer, Fam. Meier, Frau Gohl, Herr Ellert, Herr Lenz, Herr L. Höffken, Herr K. Becker, Herr Wild.

## **Zu 1 Eröffnung und Begrüßung**

Herr Ullrich eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste und Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **Zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Herr Ullrich stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **Zu 3 Haushalt 2012**

Zur Erläuterung des Haushalts 2012 ist Herr Bürgermeister Herr Mock anwesend und erläutert kurz die Eckdaten des Haushalts:

- Es sind 1,2 Millionen Euro weniger Einnahmen als im Jahr 2011 zu verzeichnen.
- Die Gewerbesteuererinnahme wird niedriger ausfallen, da durch Einmaleffekte die Einnahmen 2011 sehr hoch waren.
- Infrastrukturmaßnahmen bilden die Hauptpunkte. Hier wurde im speziellen der Turnhallenanbau und der Kindergartenneubau genannt.

Für den Ortsteil Katzenfurt stehen im Haushalt 2012 folgende Mittel in einer Gesamthöhe von ca. 800.000 Euro zur Verfügung:

- Sanierung des Kindergartens (Sanitärbereiche, Elektroinstallation, Brandschutz, Gruppenräume, Turnraum). Ein detailliertes Konzept wird in den nächsten Tagen mit dem Architekten Uwe Henrich aus Katzenfurt besprochen. (Kostenrahmen 234.000 Euro, geplante Fertigstellung Sommer 2012)
- Anschaffung eines Rasentraktors für den Sportplatz Katzenfurt

- Sanierung der Wasserversorgungsleitung in der Daubhäuser Straße
- Sanierung der gemeindeeigenen Wohnungen
- Sanierung im Bürgerhof
- Sanierungen im Feuerwehrgerätehaus
- Straßen- und Wegebau, darunter auch der Ausbau des Eschbachwegs, welcher von den Ortsbeiräten Greifenthal und Katzenfurt gewünscht wird.

Die Herren Ullrich, Hofmann und Schlagbaum sprachen die fehlenden Mittel für die Friedhofskapelle an, die schon seit Jahren saniert bzw. ausgebaut werden soll, da die Halle nur 27 Sitzplätze bietet und die wärmetechnische Ausstattung mangelhaft sei.

Herr Mock führte dazu aus, dass diese Mittel wegen fehlender Priorität aus dem Haushalt gestrichen worden seien.

Herr Ullrich stellte fest, dass der Bedarf weiterhin besteht.

Der Ortsbeirat stimmte dem Haushalt 2012 der Gemeinde Ehringshausen **mit acht Ja-Stimmen und einer Enthaltung** zu.

#### **Zu 4 Protokoll der 3. Sitzung des Ortsbeirats**

Das Protokoll zur 3. Sitzung des 16. WP wird **einstimmig** angenommen.

#### **Zu 5 Mitteilungen und Anfragen**

- Das Anwesen Brückenstraße 1, Familie Gungar, soll wohl verkauft werden. In Hinblick auf eine spätere Planung eines Kreisverkehrsplatzes hat Herr Ullrich vor Ort Interesse an dem Ankauf des Hofes bekundet. Entgegen den Beschlüssen des Ortsbeirats für einen solchen Ausbau der Kreuzung stehen die Interessen des Apothekers Martin und die zu geringe Verkehrsbelastung, die eine Übernahme der Kosten durch den Bund bisher ausschließt.
- Das Gerücht, dass der Schnellimbiss gegenüber der Bäckerei Redhardt (ehem. Krauß) geschlossen werden soll, ist gegenstandslos.
- Im Juni 2012 findet eine weitere Verkehrsschau in Höhe der Frankfurter Straße 19 (Übergang zur Metzgerei) statt.
- Der erste Preis des Blumenschmuckwettbewerbs 2011 geht an Frau Bangel und Frau Kuhlmann.
- Die Ortseingangsschilder wurden von Herrn Hofmann montiert. Das Schild aus Richtung Ehringshausen steht auf dem Anwesen Rieger, welches verkauft wird. Dadurch ist unsicher, ob dieser Standplatz dauerhaft ist.

#### **Zu 6 „Homepages Katzenfurt und Ehringshausen“**

Die Homepage [www.katzenfurt.de](http://www.katzenfurt.de) wurde aufgrund der fehlenden redaktionellen Bearbeitung und der damit einhergehenden Unattraktivität vom Ortsbeirat als entbehrlich erachtet. Der Vorschlag des Ortsbeirats Katzenfurt, die Inhalte, die eigentlich auf dieser Seite hätten abgelegt werden sollen, direkt unter der Adresse der Gemeinde

Ehringshausen abzulegen, wurde von Herrn Regel unter anderem aus rechtlichen Gründen abgelehnt.

Zudem, so führte Herr Gohl aus, verlören bei einer Abschaltung die E-Mail-Nutzer ihre @katzenfurt.de Adressen.

Herr Ellert als Gast führte aus, dass eine Umstellung der Homepage auf ein CMS System und eine Weiterführung mit zusätzlichen Werbeeinblendungen sehr günstig für die Gemeinde wäre. Er stände als Administrator zur Verfügung. Herr Mock führte aus, dass alle Inhalte auch auf der neuen Homepage [www.ehringshausen.de](http://www.ehringshausen.de) untergebracht werden können. Hier pflegt der Hauptamtsleiter federführend die Seite und damit alle Inhalte.

Nach kurzer, kontroverser Diskussion, in welcher einerseits die Vorteile der eigenen Homepage als Imagerträger und Portal der positiven Selbstdarstellung des größten Ortsteils, andererseits aber auch die geringen Besucherzahlen, die auf die stark veralteten Inhalte zurückzuführen sind, dargelegt wurden, stimmte der Ortsbeirat über die Beibehaltung der Homepage [www.katzenfurt.de](http://www.katzenfurt.de) ab:

**Der Ortsbeirat stimmte mit fünf Nein - Stimmen und vier Ja - Stimmen gegen eine Beibehaltung der Homepage.**

Die Homepage wird von Herrn Gohl abgeschaltet, die Domain „katzenfurt.de“ fällt zunächst zurück an die Gemeinde Ehringshausen.

### **Zu 7 „Hubertusstraße“**

Durch die Neuverpachtung der ehemaligen Fa. Schäfer in der Hubertusstraße befürchten die als Gäste anwesenden Anlieger der Hubertusstraße Pitzer, Meier und Gohl eine starke Zunahme des Schwerverkehrs in der Sackgasse, die für diese Art des Verkehrs nicht ausgelegt und gebaut sei.

Zudem befürchten die Anlieger, für eine dann notwendig werdende grundhafte Sanierung der Straße voll herangezogen zu werden. Dieser Umstand wird insofern als ungerecht empfunden, da der mutmaßliche Verursacher der zu erwartenden Straßenschäden nur eine sehr kurze Grundstücksgrenze an der Straße hat und dementsprechend nur zu einem geringen Bruchteil an den vermuteten Kosten beteiligt würde.

Von den Anliegern wird eine Sperrung der Straße für Fahrzeuge über 7,5 t Gesamtgewicht gefordert. Zudem sollte der Werksverkehr von unten an das Firmengelände herangeführt werden.

Herr Mock führte hierzu aus, dass mit dem neuen Pächter diese Problematik besprochen wurde, da dieser von sich aus auf die Gemeinde zugegangen ist, um dieses Problem zu lösen. Für eine neue Anbindung des Gewerbeobjekts aus Richtung des Gewerbegebiets „Ober der Reinwies“ fehlten aber Grundstücke, die sich derzeit noch in privater Hand befänden. Eine kurzfristige Lösung sei nicht möglich, so Herr Mock.

Herr Mock sagte jedoch zu, dass im Falle von Straßenschäden die Gemeinde unbürokratisch und ohne zusätzliche Belastung der Anwohner helfen werde.

Ein weiterer Antrag der Anlieger, nämlich die Hubertusstraße wieder in den ursprünglichen „Hubertusweg“ umzubenennen, kam nicht zur Abstimmung.

### **Zu 8 „Sanierung des Kindergartens Katzenfurt“**

Der Vertreter des Kindergartenelternbeirats Herr Lenz führte aus, dass die Sofortmaßnahmen, die zu einem reibungslosen Betrieb des Kindergartens Katzenfurt als dringend notwendig erachtet wurden, alle erledigt worden sind. Unter anderem ist auch der Turnraum wieder zugänglich.

Herr Mock führte nochmals aus, dass ein Architekt gefunden sei und das endgültige Konzept der Sanierung mit diesem nun besprochen und geplant werden kann. Das hierzu bereits Ortstermine stattgefunden haben, zu denen die Mitglieder des Ortsbeirats nicht eingeladen worden sind, wurde von Herrn Mock eingeräumt und festgestellt, dass die Herren Ullrich und Obitz rd. 30 Minuten vor dem Termin telefonisch informiert worden seien.

### **Zu 9 „Offene Punkte 2011“**

- Das neue Kreuz für die Friedhofshalle ist bei der Fa. Bienert in Auftrag gegeben worden und wird in den nächsten Wochen an der Außenwand angebracht.
- Das neue Schild „Feldbergblick“ wird erst nach dem Ende der Frostperiode aufgestellt.
- Das Mähen der nicht befestigten Bürgersteige durch die jeweiligen Anlieger ist rechtlich nicht durchsetzbar, lediglich der Gehweg und die Rinne müssen von Bewuchs freigehalten werden.

### **Zu 10 „Verschiedenes“**

- Zu den Veranstaltungen zum Volkstrauertag in den Ortsteilen der Gemeinde Ehringshausen liegt ein „10 Punkte Papier“ von Herrn Großkreuz vor, der sich über das nicht angemessene Begehen des Feiertags mokiert hat.
- Hierzu führte Herr Mock aus, dass die zentrale Feierlichkeit anlässlich des Volkstrauertags einen gänzlich anderen Charakter hatte als die von Herrn Großkreuz beobachtete Kranzniederlegung in den Ortsteilen.
- Ein Handlungsbedarf wurde daher nicht festgestellt.
- Zur Sanierung der Welschenbachstraße stellte Herr Hofmann fest, dass die Arbeiten unfachmännisch und unvollständig ausgeführt worden sind. Das ursprünglich bestehende Kopfsteinpflaster der Rinnen wurde ohne Not gegen Betongerinnesteine ausgetauscht, der Anschluss an die bestehende Rinne ist dilettantisch ausgeführt und die Funktion dieses Bauwerks ist keinesfalls sichergestellt.
- Herr Mock bezweifelte, dass die endgültige Bauabnahme bereits stattgefunden habe und sagte zu, die Problematik zu verfolgen.
- In der Eichendorffstraße stand über Wochen hinweg in der Mitte der Fahrbahn eine Warnbake über einem reparierten Schieber. Nun ist die Warnbake entfernt worden, die Fahrbahnoberfläche ist aber immer noch nicht in Ordnung

gebracht. Auch hier sagte Herr Mock zu, sich dieser Problematik anzunehmen.

- In der Welschenbachstraße, Höhe des Anwesens 29 in der Nähe der Glascontainer wird laut Herrn Hanisch in 2012 gemäht.
- Die Verlängerung des Talwegs in Richtung der Autobahnunterführung wurde aufgefräst und die Zufahrt aus dem Talweg in Richtung Eichendorffstraße gesperrt. Die Beschilderung hierzu ist mangelhaft, da erst der gesamte Talweg befahren werden muss, um die Sperrung mitgeteilt zu bekommen.

Protokoll

Vorsitz



Klaus Ullmann



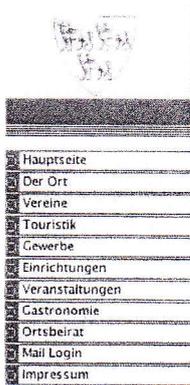
Dieter Ullrich

Katzenfurt, den 05. Dezember 2011



30.11.2011

Katzenfurt Online



Katzenfurt Online

## Willkommen

Wir begrüßen Sie auf der Seite von Katzenfurt und freuen uns, dass Sie unseren Ort im Internet besuchen. Diese Website bietet Ihnen eine übersichtliche und informative Plattform über alles was für Katzenfurt wichtig ist.

Machen Sie sich online mit Katzenfurt vertraut.

Nutzen Sie die verfügbaren Informationen. Für interessierte Betriebe und die Wirtschaft bieten wir aktuelle Infos zu Themen, aber auch umfangreiche Informationen über bestehende Firmen in Katzenfurt.

An dieser Stelle wünschen wir Ihnen viel Spaß auf der Seite von Katzenfurt.

[▲ Top](#)

- 2005 Domaine von Tim Gohl erworben und Homepage aufgebaut.  
 2009 Domaine und Homepage von Tim Gohl an die Gemeinde Ehringshausen übertragen. Administrator bleibt Tim Gohl.  
 2011 Am Jahresende erfolgt Abschaltung dieser Homepage lt. aktuellem Beschluß des Ortsbeirates Katzenfurt.

Tim Gohl appellierte an Bürgermeister Mock die Domaine für die Nachfolgeneration zu erhalten. Damit sind nur geringe Kosten verbunden.

Über das Angebot einer kostenfreien Umstellung dieser Homepage auf CMS durch den Informatiker und Mitbürger Eduard Ellert konnte nach dem Grundsatzbeschluß nicht mehr abgestimmt werden.

**Von:** Ortsvorsteher Katzenfurt (Dieter Ullrich) [<mailto:ortsvorsteher@katzenfurt.de>]

**Gesendet:** Dienstag, 13. Dezember 2011 14:05

**An:** Jürgen Mock

**Betreff:** Re: Ortsbeirat Katzenfurt-Protokoll Si 4 -16 WP

Hallo Jürgen,

wir nehmen das zur Kenntnis und fügen diese Email unseren Protokollausdrucken bei. Daniel Regel kann gleiches machen. Auch wissen wir, dass bei den Gem,-Wohnungen, Feuerwehr und im Bürgerhof keine Sanierungen anstehen außer dem noch offenen Abriß der Kegelbahn. Auch könnte man die Unterhaltung aller gemeindeeigenen Objekte in Katzenfurt zusammenfassen, denn Unterhaltungskosten entstehen ja auch auf dem Friedhof, Kindergarten, bei Strassen, Grundstücken etc. oder bei den Ortsteilen wie früher ganz weglassen.

MbG Dieter

Am 12.12.2011 09:25, schrieb Jürgen Mock:

Hallo zusammen,  
unter TOP 3 ist fälschlicherweise aufgeführt, dass bei den Gemeindewohnungen, der Feuerwehr und im Bürgerhof „Sanierungen“ anstehen. Ich habe mitgeteilt, dass hier der normale jährliche Unterhaltungsaufwand angesetzt wurde. Damit keine Missverständnisse entstehen, bitte ich dies zu korrigieren.

Danke,

Jürgen Mock